



## ENO - Telecom GmbH

### Nordhorn

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.09.2020 bis zum 31.08.2021

### Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. September 2020 bis zum 31. August 2021

#### 1. Grundlagen des Unternehmens

Die Eno telecom GmbH gehört zu den führenden ITK-Distributionsunternehmen in Deutschland und versteht sich als Bindeglied zwischen Fachhändlern bzw. Wiederverkäufern und Herstellern von ITK-Produkten im professionellen ITK-Markt.

Wir bieten Produkte und Support in den Bereichen Smartphones, Tablets, Netzvermarktung, Festnetz, Computer & Peripherie, Smart Home, Home Entertainment, Automotive, Gaming, Wearables, Foto & Video sowie Zubehör. Für den Handel übernehmen wir das komplette Logistik-Fulfillment. Unser umfangreiches Dienstleistungsangebot umfasst u. a. Werbegestaltung, Social Media-Management, POS-Styling, Shop-TV, Shop-Möbel, Margenkalkulator, den Eno Campus, Vermarktungskonzepte, Warenwirtschaftssystem, Whitelabel-Onlineshop, LifeCycle-Management und Expansionskonzepte. Diese Dienstleistungen unterstützen den Handel und richten sich auch unternehmensübergreifend an Partner, die eine komplette Projektabwicklung benötigen.

Hohe Kernkompetenzen machen uns zu einem langfristig stabilen und berechenbaren Partner für unsere Kunden. Wir haben uns konsequent auf den Fachhandelskanal ausgerichtet und ermöglichen unseren Fachhandelspartnern mit einem kompetenten Service die Konzentration auf ihr Kerngeschäft. So bieten wir als Distributor dem Handel alles, um das Tagesgeschäft so effektiv wie möglich zu gestalten.

Als Unternehmen der Horstmann-Gruppe besitzt die Eno telecom GmbH direkten Zugriff auf die Kernkompetenzen ihrer Mutter- bzw. Schwestergesellschaften, wie z. B. die ECC-ESC International GmbH, eines der größten technischen Kundendienstzentren im deutschen TK-Markt.

Ein breites Sortiment, hohe Warenverfügbarkeit und wettbewerbsfähige Konditionen sind die Bausteine für erfolgreiche Geschäfte. Neben dem richtigen Mix aus topaktuellen Produkten und den persönlichen Ansprechpartnern bieten wir auch ein sehr großes Dienstleistungsportfolio, das weit über das normale Angebot hinausgeht.

Das veränderte Einkaufs-/ Service- und Kommunikationsverhalten der Endkunden durch die Möglichkeiten, die sich in der multimedialen Welt bieten, wird neue Herausforderungen für den Handel schaffen. Gepaart mit der Erwartung an eine sehr hohe Servicequalität, müssen die Anforderungen des Kunden ganz neu betrachtet und im Hinblick auf eine Multichannel-Strategie optimale Lösungen gefunden werden. Schon in naher Zukunft werden digitale Sprachassistenten, selbstfahrende Autos, das Ende traditioneller Einkaufszeiten im Alltag der Verbraucher angekommen sein. Omni-Channel und künstliche Intelligenz werden der Standard sein.[1]

Mit Hilfe unseres umfangreichen Dienstleistungsportfolios haben wir optimale Voraussetzungen geschaffen, um den Händler bei diesen Herausforderungen zu begleiten. Oftmals stehen Unternehmen in dieser Hinsicht noch am Anfang und bieten viel Raum für neue Ideen.

Ausgangsbasis und Grundlage unserer operativen und strategischen Visionen ist dabei die wirtschaftlich und wettbewerbsstrategische Marktposition, die wir in den zurückliegenden Jahren nach der Unternehmensgründung im Jahre 1992 geschaffen haben.

#### 2. Wirtschaftsbericht

##### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist im 3. Quartal 2021 gegenüber dem 2. Quartal 2021 um 1,8 % gestiegen. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft im Sommer weiter fort, nachdem das BIP im 2. Quartal 2021 bereits um 1,9 % gewachsen war. Das Wachstum im 3. Quartal wurde den ersten vorläufigen Berechnungen zufolge vor allem von höheren privaten Konsumausgaben getragen. Im Vorjahresvergleich war das BIP im 3. Quartal 2021 preisbereinigt um 2,5 % höher als im 3. Quartal 2020 (auch kalenderbereinigt). Im Vergleich zum 4. Quartal 2019, dem Quartal vor Beginn der Corona-Krise, lag das BIP im 3. Quartal 2021 noch um 1,1 % niedriger (preis-, saison- und kalenderbereinigt).[2]

Es zeichnet sich eine Zweiteilung der deutschen Konjunktur ab: Während die Dienstleistungsbereiche weiter von den Lockerungen der Pandemie-Eindämmungsmaßnahmen profitieren, wird die Industriekonjunktur durch bestehende Lieferengpässe belastet. Die positive Grunddynamik der Gesamtkonjunktur besteht jedoch weiter fort und treibt die wirtschaftliche Erholung voran.[3]

Auch der Arbeitsmarkt profitierte von der wirtschaftlichen Belebung: Die Unternehmen konnten im Juli 2021 offenbar nicht nur sehr viele Beschäftigte aus der Kurzarbeit zurückholen, sondern stellten auch neues Personal ein, sodass die Arbeitslosigkeit deutlich sank. Laut Beschäftigungsbarometer sind die Arbeitsagenturen auch bezüglich der weiteren Entwicklung der Arbeitslosigkeit sehr optimistisch. Dementsprechend kann davon ausgegangen werden, dass Wirtschaft und Arbeitsmarkt sich in den kommenden Monaten weiterhin auf einem Expansionskurs befinden werden und so die durch die Pandemie erlittenen Verluste Stück für Stück wettmachen.[4]



Die digitale Wirtschaft in Deutschland legt nach dem Corona-Schock ein starkes Wachstum hin und das Geschäftsklima ist besser denn je. Für 2021 erwartet der Digitalverband Bitkom für die Unternehmen der IT, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik ein Umsatzplus von 4 Prozent auf 178,2 Milliarden Euro. Im Juni 2021 beurteilten die ITK-Unternehmen ihre Geschäftslage insgesamt als sehr gut, wie Erhebungen von Bitkom und ifo-Institut weiterhin zeigen. Der Bitkom-ifo-Digitalindex stieg um 5,9 Zähler und erreicht mit 40,5 Punkten ein Allzeit-Hoch. Die Bitkom-Branche entwickelt sich damit deutlich dynamischer als die Gesamtwirtschaft, die laut ifo im Juni um 5,6 Zähler auf 22,5 Punkte zulegte.“[5]

Auch im kommenden Jahr stehen die Zeichen auf Wachstum: 2022 legt der Markt laut Prognose um voraussichtlich 3,4 Prozent auf 184,3 Milliarden Euro zu. Die Zahl der Arbeitsplätze in der Branche könnte zugleich erstmals auf über 1,3 Millionen ansteigen.“[6]

Mobile Arbeit und Homeoffice haben dafür gesorgt, dass das Segment der **Informationstechnik** 2021 stärker an Gewicht gewinnt: Die Umsätze steigen nach Bitkom-Berechnungen im Juni 2021 um 6,6 Prozent auf 101,8 Milliarden Euro. Am stärksten ist das Wachstum bei der IT-Hardware - also insbesondere Computer, Server und Peripheriegeräte - mit einem kräftigen Plus von 10,9 Prozent auf 33,2 Milliarden Euro. Die Umsätze mit Infrastructure-as-a-Service (IaaS), also dem Geschäft mit gemieteten Servern, Netzwerk- und Speicherkapazitäten, steigen um 29,8 Prozent, mit Tablets um 19 Prozent und mit mobilen PCs um 18 Prozent. Rückläufig ist allein das Geschäft mit stationären Desktop-PCs (minus 5,0 Prozent). Auch die Software legt zu: Um 6,0 Prozent auf 27,5 Milliarden Euro Umsatz. Das Geschäft mit IT-Services, wozu unter anderem die IT-Beratung gehört, wächst mit 3,7 Prozent deutlich an und steigt auf 41,1 Milliarden Euro.[7]

Der Markt für **Telekommunikation** verzeichnet in diesem Jahr voraussichtlich ein leichtes Wachstum. 2021 soll das Segment nach zwei Jahren relativer Konsolidierung um 1,3 Prozent auf 67,5 Milliarden Euro zulegen. Mit Telekommunikationsdiensten werden nach Bitkom-Berechnungen 49,1 Milliarden Euro umgesetzt, das entspricht einem Plus von 1,4 Prozent. Das Geschäft mit Endgeräten verharrt bei 11,5 Milliarden Euro (plus 0,2 Prozent), die Investitionen in die Telekommunikations-Infrastruktur steigen demgegenüber jedoch messbar: um 2,3 Prozent auf 6,9 Milliarden Euro. 95 Prozent aller Haushalte haben inzwischen Zugang zu Breitband mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde. In den letzten Monaten wurden Tag für Tag Tausende Haushalte zusätzlich mit Gigabit-Leitungen versorgt.[8]

Die Unterhaltungselektronik pendelt seit einigen Jahren zwischen Umsatzzuwächsen und -verlusten. Während 2020 noch ein Plus von 6,3 Prozent auf 9,3 Milliarden Euro verzeichnet werden konnte, geht die Prognose für 2021 von einem Minus von 4,0 Prozent sowie einem Umsatzvolumen von 9,0 Milliarden Euro aus.[9]

Die Informations- und Telekommunikationsbranche (ITK) ist eine Schlüsselbranche für die deutsche Wirtschaft. Sie spielt eine wesentliche Rolle in der Hightech-Strategie, mit der sich Deutschland im globalen Wettbewerb positionieren soll. Mit der fortschreitenden Informatisierung und dem Aufstieg des Internets zu einer neuen gesellschaftlichen Handlungsebene gewinnt die Branche weiter an strategischer Relevanz.[10]

## 2.2. Geschäftsverlauf

Hinsichtlich des Beschaffungsmarktes und der Sortimentsstruktur hat es keine grundlegenden Veränderungen gegeben. Wir arbeiten mit allen wichtigen Herstellern und Netzbetreibern zusammen und können dadurch lieferanten- und produktunabhängig agieren.

Das abgelaufene Geschäftsjahr verlief trotz der Corona-Krise und entgegen unseren Erwartungen außerordentlich erfolgreich und zeigt, dass wir im Hinblick auf die geschäftliche Entwicklung für die Zukunft positiv aufgestellt sind. ITK ist in Zeiten von Digitalisierung und Industrie 4.0 unerlässlich für den Erfolg vieler Unternehmen. Auch wenn die unverändert hohe Volatilität des Marktes immer wieder den Zwang offenbart, sich an neue Marktgegebenheiten kurzfristig anzupassen, sind die zukünftigen Potenziale im sich dynamisch entwickelnden ITK-Markt unverändert spannend und vielversprechend.

Darüber hinaus hatten die (identisch an der ECC-ESC International GmbH beteiligten) Gesellschafter im Rahmen einer Absichtserklärung im Vorjahr beschlossen, durch eine gesellschaftsrechtliche Maßnahme das Eigenkapital der ECC ESC International GmbH wiederherzustellen. Diese Maßnahme wurde verwirklicht und hat dazu geführt, dass sämtliche Geschäftsanteile der Eno telecom GmbH im Wege der Sacheinlage in die ECC-ESC International GmbH eingelegt wurden. Die ECC-ESC International GmbH ist damit Anteilseignerin der Eno telecom GmbH; zwischen den Gesellschaften ist ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen worden, der erstmals im folgenden Geschäftsjahr seine Anwendung finden wird.

## 2.3. Darstellung der Lage der Gesellschaft

### 2.3.1. Ertragslage

Wir haben den Umsatz im vorliegenden Geschäftsjahr deutlich ausgeweitet und sind damit erheblich gewachsen.

Der handelsrechtliche Rohertrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um absolut 3.514 Teuro erhöht. Diese erhebliche Erhöhung korreliert zum einen mit dem Anstieg des Umsatzes um 15,8% gegenüber dem Vorjahr, zum anderen mit deutlich höheren Margen aufgrund der höheren Nachfrage verbunden mit einer allgemeinen Warenverknappung infolge geopolitischer Entwicklungen.

Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 841 Teuro erhöht. Ursächlich dafür sind deutlich höhere Zielerreichungen der Mitarbeiter und damit verbundene höhere Bonuszahlungen. Die Personalaufwandsquote hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert und erweist sich als nahezu stabil. Insgesamt werden die Personalaufwendungen durch eine vorsichtige Einstellungspolitik und maßvolle Gehaltssteigerungen beeinflusst.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen (538 Teuro, VJ 475 Teuro) haben sich um 63 Teuro erhöht und bewegen sich damit in einem unerheblichen Rahmen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 951 Teuro erhöht. Maßgebend dafür ist eine Abbildung der für die Geschäftsjahre 2015 bis 2018 vorgenommenen Korrekturen der im Berichtsjahr stattgefundenen Betriebsprüfung durch die Finanzbehörden. Hier hat sich eine Anpassung der Konzernumlagen positiv mit 925 Teuro ausgewirkt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.156 Teuro erhöht. Wesentliche Faktoren dafür sind ein zum Umsatz proportionaler Anstieg der Frachtaufwendungen um 641 Teuro sowie ein Anstieg der Forderungsausfälle um 654 Teuro.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 60 Teuro verbessert. Hier hat sich eine Verlagerung von kurzfristigen Finanzierungsmitteln in langfristige positiv ausgewirkt.



Der Steueraufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 743 Teuro erhöht. Diese Erhöhung ergibt sich sowohl aus dem deutlich höheren Jahresüberschuss mit einer Mehrsteuer von 456 Teuro sowie aus Steuernachzahlungen für die Jahre 2015 bis 2018 in Höhe von 287 Teuro.

### 2.3.2. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme belief sich zum Bilanzstichtag auf 23.844 Teuro (VJ 17.544 Teuro). Sie hat sich damit im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres um 6.300 Teuro erhöht. Sie bietet damit ein solides Fundament dafür, auch langfristig in die Zukunft planen zu können.

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 262 Teuro vermindert. Maßgebend dafür ist im Wesentlichen, dass die meisten zu ersetzenden Firmenfahrzeuge nicht selbst, sondern über Leasing finanziert wurden.

Die Vorräte haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 999 Teuro erhöht. Die Erhöhung liegt stichtagsbezogen im Bereich üblicher Schwankungsbreiten, ist aber auch dem Umsatzwachstum geschuldet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbezogen um 927 Teuro und damit im Rahmen üblicher Schwankungsbreiten insbesondere auch vor dem Hintergrund des Umsatzwachstums erhöht.

Die Forderungen gegenüber nahestehende Unternehmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 366 Teuro vermindert und betreffen im Wesentlichen den Forderungsbestand gegenüber der Schwestergesellschaft expert Nordhorn Horstmann GmbH. Die Werthaltigkeit dieser Forderungen kann aus den positiven Cashflows der Schwestergesellschaft abgeleitet werden.

Die Forderungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von 4.484 Teuro betreffen Forderungen gegen die ECC-ESC International GmbH. Dieser Posten ist werthaltig. Wesentlich für diese Einschätzung sind die Auswirkungen des im August 2021 geschlossenen und erstmals ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 wirksamen Ergebnisabführungsvertrages zwischen der ECC-ESC International GmbH und der Berichtsgesellschaft.

Nach diesem Vertrag stehen der ECC-ESC International GmbH künftig die Gewinne der Eno-telecom GmbH zu; die entsprechenden Buchungen der Gewinnabführungen werden - eine unverändert solide Geschäftsentwicklung der Eno telecom GmbH voraussetzend - zu einer Rückführung dieses Postens führen, da die Ansprüche aus dem Vertrag mit dem Forderungsposten verrechnet werden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich gegenüber dem Vorjahr um 558 Teuro erhöht. Wesentlich verändert haben sich die Rückvergütungen/Kickbacks (+ 103 Teuro), die Forderungen aus Factoringeinhalten (+330 Teuro) und Bonusforderungen (+ 142 Teuro).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich zum Vorjahr um 125 Teuro erhöht.

Das Eigenkapital (12.024 Teuro) hat sich im Vergleich zum Vorjahr (9.711 Teuro) aufgrund des Jahresüberschusses um 2.313 Teuro erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 50,4 % (Vorjahr 55,4 %) und hat sich damit aufgrund der Erhöhung der Bilanzsumme prozentual vermindert. Ungeachtet dessen konnten damit die wirtschaftliche Sicherheit und finanzielle Stabilität im Berichtsjahr gefestigt werden und stehen damit unverändert auf einem absolut soliden Fundament.

Die Steuerrückstellungen sind mit insgesamt 842 Teuro dotiert. Davon betreffen 569,1 Teuro das vorliegende Geschäftsjahr; 272,6 Teuro betreffen vorangegangene Wirtschaftsjahre und sind das Resultat der im Berichtsjahr abgelaufenen Betriebsprüfung der Finanzbehörden bzw. daraus resultierende Folgewirkungen.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 482 Teuro erhöht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf eine Höherdotierung der Rückstellung für Personalkosten um 312,3 Teuro zurückzuführen. So wird über individuelle Erfolgsbeteiligungen der Großteil unserer Mitarbeiter motiviert, die vereinbarten Ziele engagiert zu verfolgen.

Die erhaltenen Anzahlungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 10 Teuro vermindert. Diese Position beinhaltet im Wesentlichen auf das Kalenderjahr bezogene Vorausleistungen von Lieferanten und Netzbetreibern für noch vorzunehmende Marketingmaßnahmen.

Die Erhöhung des Bestandes an Lieferantenverbindlichkeiten um 239 Teuro ist unwesentlich und liegt im Bereich üblicher Schwankungsbreiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um 76 Teuro erhöht und damit nur unwesentlich verändert.

Auf Grundlage der vorliegenden Planungen sind sämtliche Zahlungsverpflichtungen jederzeit mit den vorhandenen Kreditlinien finanzierbar. Damit befindet sich die Gesellschaft unverändert in einer sehr soliden wirtschaftlichen und finanziellen Verfassung.

### 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung der Gesellschaft werden die beiden bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse und Eigenkapitalquote genutzt.

Die Umsatzerlöse haben sich um 39.010 Teuro erhöht und liegen damit deutlich über Plan. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen die Bereiche Mobile Devices und Mobile Zubehör. Die Eigenkapitalquote hat sich lediglich aufgrund der Ausweitung der Bilanzsumme vermindert. Einhergehend mit der Entwicklung der Umsatzerlöse hat sich der Rohertrag um 3.514 Teuro erhöht.

Im Rahmen unseres Liquiditätsmanagements steht die kurzfristige Verfügbarkeit vorhandener finanzieller Mittel über dem Ziel der Ertragsmaximierung bzw. Aufwandsminimierung, um beispielsweise im Falle möglicher Projektvorfinanzierungen auf vorhandene liquide Mittel zugreifen zu können. Damit werden rein finanzwirtschaftliche Ziele dem Wachstum des Unternehmens untergeordnet. Diese finanzielle Flexibilität bildet die Grundlage dafür, dass wir uns in einem stark konsolidierenden Markt behaupten können. Steuerung und Überwachung der Liquiditätssituation erfolgen durch Rechnungswesen und Controlling.

### 4. Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken sind aus unserer Sicht eng miteinander verzahnt. Das Realisieren einer Chance ist in der Regel implizit mit einem Risiko verbunden.



Die Eno telecom GmbH ist unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt, die durch bestehende Risikofrüherkennungssysteme minimiert werden.

Das Risikomanagement konzentriert sich im Wesentlichen auf die betrieblichen Leistungsbereiche Einkauf, Vertrieb, IT und Sicherstellung der Liquidität. Im Berichtszeitraum hat es keine grundlegende Veränderung der Risikosituation unserer Gesellschaft gegeben. Dem allgemeinen, aufgrund der Corona-Situation bestehenden Risiko, begegnen wir durch die Einhaltung konsequenter Maßnahmen, die in Abhängigkeit von der Entwicklung entsprechend angepasst werden.

Die Risiken der Eno telecom GmbH aus dem Beschaffungsmarkt heraus sind gering, da ausschließlich kurzfristige Lieferantenverträge bestehen.

Absatzseitige Risiken lassen sich dadurch minimieren, dass wir unseren Kunden in allen Vertriebskanälen am Bedarf orientierte Lösungen anbieten. Durch Diversifizierung des Kundenportfolios und der Vertriebskanäle wird die Abhängigkeit von einzelnen Kunden reduziert. Veränderungen der Kundenbonität können zu Forderungsausfällen, längeren Forderungslaufzeiten und möglicherweise unerwartet auftretenden Insolvenzen einzelner Kunden führen und stellen ein kundenspezifisches Risiko der Eno telecom GmbH dar. Ausfallrisiken begegnen wir mit einem konsequenten Forderungsmanagement sowie der Absicherung von Forderungsbeständen über Warenkreditversicherer.

IT-Risiken resultieren aus dem Einsatz und der Vernetzung von IT-Systemen. Die Eno telecom GmbH schützt diese z. B. durch Firewalls, Virensensoren und Redundanzen von Systemen. Die Systeme sind zudem physisch vor Brand- und Wasserschäden geschützt. Die Gesellschaft führt darüber hinaus regelmäßige Maßnahmen durch, um die IT-Systeme und die IT-Infrastruktur an sich ändernde Kundenbedürfnisse anzupassen.

Ein Teil des Risikomanagementsystems ist die vorausschauende Überwachung der Liquidität und der ein- und ausgehenden Zahlungsströme. Unter Aufrechterhaltung der bestehenden Kreditlinien der Hausbanken ist die Eno telecom GmbH in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig erfüllen zu können. Die Eno telecom GmbH ist keinen Währungsrisiken ausgesetzt, da die Geschäfte ausschließlich in Euro abgewickelt werden.

Unterschiedliche Reportingsysteme stellen sicher, dass alle Einheiten jederzeit einen Überblick über die für sie relevanten Kennzahlen haben und das operative Geschäft entsprechend steuern können. Die Daten werden über alle operativen Einheiten aggregiert und werden dann für die Koordination von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, das frühzeitige Erkennen von Soll-Ist-Abweichungen sowie die Einleitung geeigneter Maßnahmen genutzt.

Im Bereich Human Resources sehen auch wir uns vor die Aufgabe gestellt, dem unverändert bestehenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Ausbildung sichert in der Regel den künftigen Nachwuchsbedarf. So setzen wir kontinuierlich auf die Ausbildung junger Menschen. Wir verstehen Ausbildung als die Investition in die Zukunft mit dem Ziel, dem Fachkräftemangel aktiv zu begegnen. So haben wir uns in den vergangenen Jahren als gefragter Ausbildungsbetrieb für zahlreiche kaufmännische und technische Berufe etabliert. Außerdem bieten wir in Kooperation mit dualen Hochschulen die Möglichkeit zum dualen Studium insbesondere in wirtschaftswissenschaftlichen Facheinrichtungen.

Neben den beschriebenen Risikofeldern bestehen allgemein- bzw. geopolitische und volkswirtschaftliche Risiken, die weder voraussehbar noch beeinflussbar sind.

## **Prognosebericht**

Die Eno telecom GmbH ist im ITK-Markt aktiv und unterliegt damit wie alle Marktteilnehmer der Branchenkonjunktur und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Der ITK-Markt ist geprägt von einer hohen Innovationsgeschwindigkeit und kurzen Produktzyklen.

Laut Ifo Institute hat sich die Stimmung in der Wirtschaft merklich verbessert. Der Optimismus ist mit Blick auf die kommenden Monate zurückgekehrt. Auch der Bitcom spricht von einem verbesserten Geschäftsklima in der Digitalbranche, was zu großer Zuversicht und starken konjunkturellen Impulsen führt. Die ITK-Unternehmen helfen mit ihren Lösungen anderen, besser durch die Krise zu kommen. Entsprechend stabil ist die Nachfrage.[11]

Der Handel befindet sich weiter in einem starken Wandel, das bedeutet auch, dass wir uns als Partner des Handels in vielen Bereichen weiterentwickeln werden. Die Kompetenzen und Dienstleistungen im Bereich der Geschäftskunden für Systemhäuser und Fachhändler rund um Lifecycle-Management und Online-Marketing werden weiter im Fokus stehen.

Unsere internen Prozesse werden weiter eng mit den Prozessen der Netzbetreiber, Lieferanten und Partner verknüpft. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Informationsbereitstellung, Coaching, Geschwindigkeit, Logistik- und LifeCycle-Prozessen.

Insgesamt wird die ITK-Branche auch weiterhin von einem sehr guten Geschäftsklima und Optimismus beherrscht. Ohne, dass sich unsere Branche nicht vollumfänglich vom gesamtwirtschaftlichen Trend abkoppeln lässt, ist ihr doch eine gewisse Selbstbehauptung und Widerstandsfähigkeit gegenüber den globalen Rahmenbedingungen zu attestieren. Die meisten Marktsegmente unterliegen einem deutlich stärkeren Wachstum als die Gesamtwirtschaft. Die Entwicklung neuer Technologien sorgt für eine positive Stimmung und dynamische Marktentwicklung. Die voranschreitende Digitalisierung und Vernetzung von Maschinen, Geräten und Menschen wird weiter zunehmen und die Branche weiter beschleunigen. So wird die ITK-Branche auch weiterhin eine Branche der starken und schnellen Veränderungen sein. Diese ungebrochen hohe Attraktivität der Branche ist auch für uns eine sehr gute Ausgangsposition.

Die starke Veränderung der Art der Kommunikation mit all ihren unterschiedlichen Anforderungen und Ausprägungen im privaten und geschäftlichen Umfeld wird die Branche so schnell treiben, wie die Veränderungen umgesetzt und aufgenommen werden können.

Die Digitalisierung in nahezu allen Branchen macht sich aufgrund von individuellen Kundenbedürfnissen nachhaltig positiv im Channel bemerkbar [12]. Mit der Corona-Pandemie sind laut Bitcom so viele Angestellte ins Homeoffice gewechselt, wie noch nie. Das hat bei großen Firmen in Deutschland zu einem Digitalisierungsschub geführt.[13] Das beschleunigt die Branche und ermöglicht es auch in Zukunft, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Hohe Potentiale liegen im Privat- und Geschäftskundenbereich unserer Kunden. Hier gilt es, die vorhandenen Stärken wie Infrastruktur, Kundennähe und Servicekompetenz in der Form zu verknüpfen, dass für den Kunden daraus interessante Angebote entstehen. Dafür stehen wir mit bedarfsgerechten Lösungen zur Verfügung. Obnehin ist der Stellenwert der ITK-Distributoren für den Fachhandel sowie Hersteller und Netzbetreiber als Bezugs- und Absatzquelle bzw. als Anbieter vielfältiger Servicedienstleistungen unverändert hoch.

Wir werden unsere Wachstumsstrategie angemessen fortsetzen und Wachstumsbereiche konsequent erschließen. Weiterhin werden wir den im abgelaufenen Geschäftsjahr erreichten Umsatz im folgenden Geschäftsjahr im Wesentlichen bestätigen können. Dafür sind wir mit den vorhandenen betrieblichen Ressourcen, effizienten Prozessen, einer gesunden Kostenstruktur sowie guten Kontakten zu unseren Geschäftspartnern bestens gerüstet.

Insgesamt ist die Eno telecom GmbH für ihre strategische Entwicklung weiterhin sehr gut aufgestellt, nachdem sie sich in den vergangenen Jahren auf eine langfristig wirtschaftlich gesunde und finanziell starke Basis gestellt hat. Sie wird auch in Zukunft alle sich bietenden Möglichkeiten zur Steigerung der langfristigen Ertragskraft konsequent nutzen.



Wir rechnen für das kommende Geschäftsjahr mit unverändert hohen Umsatzerlösen, auch, wenn diese sich nicht ganz auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres bewegen. Dabei sehen wir insbesondere die Digitalisierung und die zunehmende Vernetzung als treibende Faktoren an. Veränderte Kundenbonitäten mit der Folge unerwartet auftretender Insolvenzen von Kunden können hingegen unsere Wachstumsstrategie negativ beeinflussen.

Die Eigenkapitalquote sollte sich unter der Prämisse einer nahezu unveränderten Bilanzsumme aufgrund des mit der ECC-ESC International GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages nur unwesentlich verändern. Dies ist aber insbesondere abhängig von der schwer prognostizierbaren Entwicklung der Bilanzsumme.

Insgesamt verfügen wir über eine zukunftsstarke Unternehmensgeschichte, die uns stolz macht und neugierig auf das, was vor uns liegt.

Nordhorn, im November 2021

*Sven Hollemann, Geschäftsführer*

[1] <https://www.rheingold-marktforschung.de/einkaufsverhalten-der-zukunft/>

[2] [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/10/PD21\\_501\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/10/PD21_501_811.html)

[3] <https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2021/20210813-die-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-august-2021.html>

[4] <https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2021/08/Inhalte/Kapitel-4-Wirtschafts-und-Finanzlage/4-1-konjunktur-entwicklung-aus-finanzpolitischer-sicht.html>

[5] <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Geschaeftsklima-in-der-Bitkom-Branche-erreicht-neuen-Spitzenwert>

[6] <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Geschaeftsklima-in-der-Bitkom-Branche-erreicht-neuen-Spitzenwert>

[7] <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Geschaeftsklima-in-der-Bitkom-Branche-erreicht-neuen-Spitzenwert>

[8] <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Geschaeftsklima-in-der-Bitkom-Branche-erreicht-neuen-Spitzenwert>

[9] <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Geschaeftsklima-in-der-Bitkom-Branche-erreicht-neuen-Spitzenwert>

[10] Branchenanalyse Informations- und Telekommunikationsbranche, Mascha Will-Zocholl und Tobias Kämpf, Hans-Böckler-Stiftung, Study Nr. 320, März 2016, Seite 12.

[11] IT-Business 07.2021/Markt & Trends/ Seite 22-23

[12] IT-Business 19.2019/Markt & Trends, Seite 32

[13] IT-Business/16.2020/Markt & Trends, Seite 16

## Bilanz

### Aktiva

	<b>31.8.2021</b>
	<b>EUR</b>
A. Anlagevermögen	871.380,56
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.197,00
II. Sachanlagen	851.183,56
B. Umlaufvermögen	22.639.545,06
I. Vorräte	8.124.563,58



	31.8.2021 EUR
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	14.505.839,99
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.120.332,67
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.483.900,39
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.606.511,68
4. sonstige Vermögensgegenstände	4.295.095,25
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	9.141,49
1. Guthaben bei Kreditinstituten	9.141,49
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	333.237,02
I. sonstige aktive Rechnungsabgrenzung	333.237,02
<b>Summe Aktiva</b>	23.844.162,64
<b>Passiva</b>	
	31.8.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	12.024.271,35
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	3.535.000,00
II. Gewinnvortrag	6.176.166,03
III. Jahresüberschuss	2.313.105,32
<b>B. Rückstellungen</b>	3.084.200,00
1. Steuerrückstellungen	841.700,00
2. sonstige Rückstellungen	2.242.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	8.735.691,29
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.500.000,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	626.600,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.507.361,99
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.101.729,30
<b>Summe Passiva</b>	23.844.162,64

## Gewinn- und Verlustrechnung



	<b>1.9.2020 - 31.8.2021</b>
	<b>EUR</b>
<b>1. Betriebsergebnis</b>	3.372.292,82
a) Rohergebnis	19.553.100,87
Gesamtleistung	285.146.356,86
Umsatzerlöse	285.146.356,86
davon Umsatzerlöse mit verbundenen Unternehmen	1.931.512,24
sonstige betriebliche Erträge	1.206.971,34
davon sonstige betriebliche Erträge - verbundene Unternehmen	1.028.700,00
Materialaufwand	266.800.227,33
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	266.800.227,33
b) Personalaufwand	9.565.464,86
c) Abschreibungen	538.416,71
d) sonstige betriebliche Aufwendungen	6.076.926,48
<b>2. Finanz- und Beteiligungsergebnis</b>	<b>-29.129,49</b>
a) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	250.515,31
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	279.644,80
<b>3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>1.018.829,89</b>
<b>4. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.324.333,44</b>
<b>5. sonstige Steuern</b>	<b>11.228,12</b>
a) Steuernachzahlungen für Vorjahre	1.756,30
b) übrige sonstige Steuern	9.471,82
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.313.105,32</b>

## Anhang für das Geschäftsjahrvom 1. September 2020 bis 31. August 2021

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Unsere Gesellschaft hat ihren Sitz in Nordhorn und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Osnabrück unter HRB 130587 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen GmbH gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Die Erleichterungsvorschriften der § 276, 288 HGB sowie des § 327 HGB werden in Anspruch genommen.

Die handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften sowie die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages wurden beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung des Jahresabschlusses, entspricht der des Vorjahres.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte vor Berücksichtigung der Gewinnverwendung.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Herstellungskosten bewertet worden und bereits auf den Erinnerungswert abgeschrieben.

Die übrigen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten werden durch planmäßige Abschreibungen gemindert, die auf der Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt wurden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter 150,- Euro (bis 31.12.2017) bzw. unter 250,- Euro (ab 01.01.2018) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und in den Abgang gestellt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter ab 150,- Euro (bis 31.12.2018) bzw. ab 250,- Euro (ab 01.01.2018) bis unter 1.000,- Euro (GWG-Pool) werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Der Warenbestand ist grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bewertet worden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit ihren Nominalbeträgen abzüglich Einzelwertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken, angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen.

Der Ansatz der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennwert oder, für den Fall der Notwendigkeit, nach Abzug erforderlicher Einzelwertberichtigungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen werden saldiert, soweit sie gegenüber ein und demselben Unternehmen bestehen und sich in Art und Fristigkeit entsprechen.

Vom Wahlrecht des Ansatzes aktiver latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist und mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst, wenn ihre Restlaufzeit länger als ein Jahr beträgt. Bei der Ermittlung wurden allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

#### **Einzelangaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Anlagepositionen ist im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt, der nach den Vorschriften des § 284 Abs. 3 HGB erstellt ist.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert bewertet.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter (4.483 Teuro) bestehen zum Stichtag gegen die ECC-ESC International GmbH, die nach der Einbringung der Eno telecom GmbH als Muttergesellschaft fungiert. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis von Forderungen gegen die ECC-ESC International GmbH unter dem Bilanzposten „Forderungen gegen nahestehende Unternehmen“ im Umfang von 1.929 Teuro. Die Werthaltigkeit dieser Forderungen kann aus den positiven Cash-Flows der Gesellschaft abgeleitet werden, die diese in einer Planung bis zum 31.08.2023, insbesondere im Geschäftsjahr 2022/2023, prognostiziert hat. Verstärkend kommen die Effekte aus der umgesetzten gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung hinzu, die einen Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Gesellschaft und der ECC-ESC International GmbH beinhaltet, der bereits im Geschäftsjahr 2021/2022 zur Anwendung kommt.

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen resultieren aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Personalrückstellungen sowie Rückstellungen für ausstehende Kundenkonditionen und sonstige Provisionszahlungen, Rechts- und Beratungskosten, ausstehende Rechnungen sowie Jahresabschlusskosten.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren gibt es nicht.

Die unter dem Bilanzstrich als Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten resultieren aus der per 31. August 2021 gegenüber den Hausbanken bzw. einem Kreditversicherer bestehenden gesamtschuldnerischen Haftung der Firmen ENO Telecom GmbH, ECC-ESC International GmbH und expert Nordhorn Horstmann GmbH aus dem Sicherheitenpoolvertrag vom 15. Juni 2021. Die Eno telecom GmbH hat als Sicherheit das gesamte Vorratsvermögen sicherungsübereignet und eine Globalzession auf nicht factoringfähige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gestellt.

Mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme der ENO Telecom GmbH für Verbindlichkeiten der Schwestergesellschaften (expert Nordhorn Horstmann GmbH 0 Teuro, ECC-ESC International GmbH 72,5 Teuro), die die Bildung einer Rückstellung im Jahresabschluss rechtfertigen würde, rechnet die Geschäftsführung nicht, da die künftige Entwicklung beider nahestehenden Unternehmen aufgrund der vorliegenden Ergebnisplanungen positive Entwicklungen bis zum Ende des Prognosezeitraums zeigt. Infolge der geplanten positiven Cash-Flows im Geschäftsjahr 2022/2023 besteht aus Sicht der Geschäftsleitung kein Risiko aus den ausgewiesenen Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen zu werden.

#### **Außerbilanzielle Geschäfte**

Nicht in der Bilanz enthalten sind Miet- und Leasingverträge von Kraftfahrzeugen sowie weiterer Geschäftsausstattung, die zwecks Verbesserung der Liquiditätslage und zur Erhöhung der Eigenkapitalquote eingegangen wurden.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**



Für die kommenden Jahre gibt es folgende Zahlungsverpflichtungen:

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Miete	242 T€	28 T€	15 T€
Leasing	105T€	83 T€	23 T€
	2024/2025	2025/2026	2026/2027
Miete	15 T€	0 T€	0 T€
Leasing	1 T€	0 T€	0 T€

**Sonstige Angaben**

Der Geschäftsführung gehörte im Berichtsjahr Herr Sven Hollemann (IT-Kaufmann), Eching, an.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB zulässigerweise verzichtet.

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer betrug im Jahresdurchschnitt:

	2019/2020	2020/2021
Angestellte	155	159
Aushilfen	6	5
	161	164

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

**Nachtragsbericht**

Die Gesellschaft hat zugunsten ihrer Muttergesellschaft, der ECC-ESC International GmbH, Nordhorn am 26. August 2021 einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag ist erstmals ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 wirksam. Beide Gesellschafterversammlungen haben diesem Vorgang am 26. August 2021 zugestimmt. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 19. Oktober 2021.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ENO - Telecom GmbH, Nordhorn

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der ENO - Telecom GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. August 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ENO - Telecom GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. August 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. September 2020 bis zum 31. August 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Dortmund, den 8. Februar 2022

**Baker Tilly GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Düsseldorf)**

*Birgit Düsterloh, Wirtschaftsprüferin*

*Rainer Diem, Wirtschaftsprüfer*